

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Stadtbezirk Köln-Porz



Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

Gleichlautend:

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus

50667 Köln



Eingang 13. APR. 2010

Der Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk 7 Porz

7³⁰ Uhr | Sta

Herrn Bezirksbürgermeister
Willi Stadoll
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

Köln-Porz,
31. März 2010

Sehr geehrte Herren,

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 27.04.2010
Hier: Wiedereinführung der Linie 8

Beschlussentwurf:

In einer Pressekonferenz Ende März 2010 hat die Kölner Verkehrs-Betriebe AG die aktuellen Fahrgastzahlen vorgelegt und darauf hingewiesen, dass aufgrund der höheren Auslastung auf den Linien 1 und 7 geprüft werden müsse, wann diese Linien mit Dreifach-Traktion auszustatten seien. Dies sei die einzige Möglichkeit zur Erhöhung der Kapazität, da eine höhere Fahrplandichte zwischen Deutz und Neumarkt nicht mehr möglich sei.

Da der Umbau aller Haltestellen zu teuer sein dürfte, beauftragt die Bezirksvertretung Porz die Verwaltung, in Gesprächen mit der KVB die Wiedereinführung des Stadtbahnverkehrs der Linie 8 zwischen Neumarkt und Porz-Zündorf zu prüfen. Dazu könnten die derzeit als Linie 9 von der Universität kommenden Züge hinter der Deutzer Brücke Richtung Porz gelenkt werden, so dass die Taktichte im kritischen Bereich nicht weiter verringert werden müsste. Auf die Umbaumaßnahmen kann so verzichtet werden. Finanzielle Mittel sollen stattdessen in die Verlängerung der Linie 7 investiert werden.

Grundlage der Prüfung soll ein durchgängiger Verkehr der Linie 8 im 10-Minuten-Takt im Wechsel mit der ebenfalls im 10-Minuten-Takt verkehrenden Linie 7 sein. Dadurch kann das Fahrgastangebot deutlich erhöht werden.

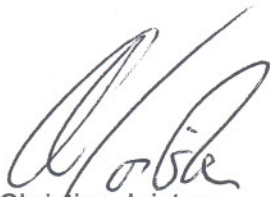
Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung Porz bis spätestens zur Sitzung am 06. Juli 2010 vorzulegen, damit die Einführung des verstärkten Angebotes spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 realisiert werden kann.

Begründung:

Da die Linie 8 seinerzeit verkürzt wurde und nun in der Regel nur noch zwischen Deutz und Neumarkt verkehrt – mit einem relativ geringen Fahrgastaufkommen –, ist durch die Wiedereinführung des Verkehrs bis Zündorf eine unmittelbare deutliche Erhöhung des Angebotes möglich. Dieses führt auch zu keiner Taktverdichtung auf der Deutzer Brücke, da die Linie 8 dort heute (als Linie 9) ja ohnehin bereits verkehrt.

Die Dreifach-Traktion auf der Linie 7 wäre nur mit erheblichem Aufwand zu realisieren, da alle Haltestellen von Deutz bis Zündorf verlängert werden müssten. Dazu wären zahlreiche Baumaßnahmen erforderlich, die teilweise im Straßenraum realisiert werden müssten und vermutlich Grundstücksankäufe erforderlich machen würden. Im Bereich Poll müssten zusätzlich die Güterzuggleise der HGK verlegt werden. Unter Umständen wäre dazu eine Planfeststellung erforderlich, die die Umsetzung auf Jahre hinaus verzögern würde.

Die Wiedereinführung des Stadtbahnverkehrs auf der Linie 8 würde daher kurzfristig und optimal das Angebot in Porz, Poll und Deutz erhöhen. Dieses wäre darüber hinaus preiswerter umzusetzen als der Umbau der Strecke auf Dreifach-Traktion. Das dadurch eingesparte Geld könnte in die Verlängerung der Linie 7 bis Porz-Langel investiert werden, die die Kundenfrequenz nochmals erhöhen würde.



Christian Joisten

Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion Köln-Porz

Fabian Karrenstein

Bezirksvertreter
SPD-Fraktion Köln-Porz